Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 37

PDF erstellt am: **26.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Berichterstattung

Wie vieles andere hat seit Kriegsbeginn auch die Berichterstattung eine gewisse Metamorphose durchgemacht. Früher schrieb man zum Beispiel:

„Der englische Dampfer Chester City ging auf der Höhe von West Point unter, wobei 214 Passagiere und 16 Matrosen ertranken.“ Oder: „In dem Hafen von Brest sind dies Jahr 2902 Schiffe gegen 2471 im Vorjahre eingelaufen.“

Jetzt heißt es:

„Der englische Dampfer Chester City wurde auf der Höhe von West Point torpilliert; 19 Passagiere und 6 Matrosen wurden gerettet.“ Oder: „In den Hafen von Brest sind dies Jahr 1712 Schiffe eingelaufen.“

Diese neue Art der Berichterstattung ist in jeder Hinsicht zu begrüßen, da die Nachricht der Zahl der Ertrunkenen eine betrübende, diejenige der Geretteten dagegen eine erfreuliche ist. Auch sind lebendige Passagiere und Matrosen interessanter als tote. Es ist also auf diesem Gebiete verschiedenes nachzuholen bezw. zu rektifizieren.

In Anbetracht des allgemeinen Papiermangels werden wir es unterlassen, die ganze Weltgeschichte von den Babyloniern bis zur heutigen niederzuschreiben, sondern uns damit begnügen, einige Beispiele (und unsere Leser? die Red.) anzuführen, damit jeder gegebenenfalls nach unserem Schema verfahren und sich in der Zukunft etwas genauer und den Tatsachen entsprechend ausdrücken kann.

„Im November 1755 wurde die Stadt Lissabon von einem entsetzlichen Erdbeben heimgesucht. Ueber 15,000 Häuser blieben stehen und nicht weniger als 60,000 Einwohner wurden nicht verschüttet. Einige Diebe und Uebeltäter wurden nicht gehängt.

Gelegentlich der sogen. Bluthochzeit in Paris 1572 kamen 6720 Hugenotten mit dem Leben davon.

In den Vereinigten Staaten von Nordamerika wurden im Laufe des 19. Jahrhunderts rund 8,000,000 Neger nicht gelyncht.

Beim Ringtheater-Brand in Wien wurden 1157 Menschen gerettet, wovon 1102 Theaterbesucher und 55 Feuerwehrleute.

Im Gefangenenlager bei Mannheim sind 1422 Internierte der spanischen Krankheit nicht erlegen; über 800 bedurften überhaupt keiner ärztlichen Pflege.

In Wetzikon sind im vergangenen Jahre 3007 Einwohner am Leben geblieben.

Bei der letzten Offensive wurden 1,500,000 Deutsche weder gefangen noch getötet; über 9000 Geschütze, worunter 140 schwerkalibrige, wurden nicht erbeutet.

Bei dem letzten Fliegerangriff blieben in Frankfurt am Main 24,972 Häuser unversehrt; 362,241 Einwohner wurden nicht verletzt.“

Wie Sie sehen, ist diese sozusagen negative Berichterstattung nicht nur mathematisch genau, sondern muß jedem Gefühlsmenschen willkommen sein, da es selbstredend angenehmer ist, gute Nachrichten zu lesen als die täglichen Schreckenskunden, an die wir uns trotz des vierjährigen Weltkrieges noch nicht gewöhnen konnten.

Jack Hamlin

## Der Spiegel

Eitelkeit ist die Schmeichlerin, die aber auch nicht ansteht, ihre Opfer zu tyrannisieren.

* * *

Der Eitle will entweder andere gläubig machen: dann ist er Betrüger, oder er will sich selbst gläubig machen: dann ist er Selbstbetrüger.

* * *

# Hotels | Theater & Konzerte | Cafés


**ZÜRICH**

**:: Stadttheater ::**

Samstag, abends 8 Uhr: „Die Fledermaus“, Operette v. Strauss. Sonntag: Geschlossen.

**Pfauentheater**

Samstag, abends 8 Uhr: Gastspiel von L. Rainer: „Jettchen Gebert“, Komödie von G. Hermann. — Sonntag: Geschlossen.

**Corso-Theater**

Samstag, Donnerstag und Freitag, abends 8 Uhr:
**Das September-Star-Programm mit seinen Attraktionen.**
Sonntag den 8. September: Geschlossen.

Rendez-vous der Ausstellungs- und Theaterbesucher
**Hotel-Restaurant Gold. Sternen**
Bellevueplatz am See **Zürich 1** Nächst Werkbund-Ausstellung u. Corso
ff. Spezialbier der Brauerei Dietikon
Reelle Land- und Flaschen-Weine
Dîner, Souper :: Vorzügliche Küche
Lokal für Hochzeiten u. Gesellschaften
Zimmer v. 2 Fr. an. **J. Hug-Wäspe** 1833

**Schaffhauser Weinstube** Zähringerstr. 16 **Zürich 1**
empfiehlt ihre nur prima Weine. **Frau B. Frey,** früher Büffet St. Margrethen.

**Café-Restaurant „GENERAL DUFOUR“**
Ecke Mainau- und Dufourstr. 80 — Nächst der Badanstalt Utoquai
**Zürich 8** — Telephon 57.13
Reelle offene und Flaschenweine. Haldengut- und Uetlibergbier, hell und dunkel (offen und in Flaschen). Neues Billard (Morgenthaler). Gesellschaftszimmer. Rendez-vous der Ueberseer.
1880] **Frl. Bertha Glaris,** früher Metropol und Bellevue.

**Stadtbekannt ist Kindli Keller & Küche**
Rennweg Strehlg. Zürich

**„CERES“**
Vegetarisches Speisehaus
Vorzüglicher 1890
**Mittag- und Abendtisch**
Bahnhofstrasse 98 I
nächst dem Bahnhof

**Restaurant z. Sternen**
**Albisrieden**
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. Gute, reale Weine, prima Most (eigene Kellerei). Löwenbier!
Höfl. empfiehlt sich
August Frey.

**Blaue Fahne** • ZÜRICH 1 Münstergasse
Prima Rheinfelder Feldschlösschen-Bier!
Grösster u. schönster Biergarten Zürichs!
Täglich Konzert 1871 Erstklassiges Orchester

**Restaurant zum Zähringer** Zürich 1 Zähringerstr. 10
ff. Hürlimannbier, hell und dunkel, reelle Weine, täglich gutes Mittag- und Abendessen.
Es empfiehlt sich 1887 CARL SCHNEIDER

**Vegetarisches Restaurant!**
Zürich Sihlstrasse 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Auch den verwöhntesten Ansprüchen entsprech. fleischlose Küche! Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit. 1829 Inh.: A. HILTL

**Brauerei Seefeld** Florastr. 30 Zürich 8.
Prächtiger Garten.
Grosse und kleine Lokale für Vereins- und andere Anlässe.
Sich bestens empfehlend 1889 Familie Hauser.

Ostschweizer
Rote **Landweine** Weiße
Fendant 1917 — Dôle
Spanische und italienische Tisch- und Coupierweine
empfiehlt real und preiswürdig
**Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften**
Winterthur. 1860

**Frauen- u. Männerleiden**
jeder Art behandelt diskret. — Langjähr. Erfahrung.
Dr. med. H. Andrae, Arzt, Herisau, Wiesental 462 N, unweit Bahnhof. Sprechstunden täglich v. 9—3 Uhr, Sonntags 9-1 Uhr. Anfrag. mit Retourmarke erbeten.

**Sanitäts-Hausmann A.-G.**
Urania-Apotheke — ZURICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für
**sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel**
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf